

Tropfnass, hundemüde aber überglücklich

Ferienpassaktion: DLRG vergibt Jugendschwimmabzeichen im Binsfeld - Zehn Kinder freuen sich über anstrengende Abkühlung

Das Schwimmen hat den größten Spaß gemacht", waren sich die elfjährige Tessa Hoffmann und der 15-jährige Philipp Fuhrmann einig. Beide nahmen - zusammen mit acht Jungen im Alter von zwölf bis 15 Jahren - an der Ferienpassaktion der Stadt Speyer teil und versuchten gestern, das Deutsche Jugendschwimmabzeichen in Gold bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) auf dem Gelände der Wach- und Rettungsstation im Binsfeld zu erwerben.



Glückliche Gesichter:
Bei den hohen Temperaturen war das Schwimmen mehr Spaß als Anstrengung

FOTO: LENZ

"Wer das schafft, ist gut", sagte Mathias-Müller, Referent für Öffentlichkeitsarbeit der DLRG Speyer, gegenüber der RHEINPFALZ, denn eine ganze Reihe von Leistungen muss erfüllt werden." Zuerst galt es, 600 Meter in höchstens 24 Minuten zu schwimmen. Wir sind vom Floß bis zum Kiesstrand und zurückgeschwommen", erläuterten Tessa und Philipp, "und hatten dabei keine Probleme. Wir waren sogar die Schnellsten."

Dann standen 50 Meter Brustschwimmen in höchstens 70 Sekunden, 25 Meter Kraulschwimmen und 50 Meter Rückenschwimmen mit Grätschschwung ohne Armtätigkeit oder 50 Meter Rückenkraulschwimmen auf dem Programm. Das hat alles ganz gut geklappt", zeigten sich, Tessa und Philipp mit ihren Leistungen zufrieden.

Weiter ging es mit 15 Meter Streckentauchen, mit Tieftauchen von der Wasseroberfläche und Heraufholen von drei kleinen Tauchringen aus einer Wassertiefe von etwa zwei Metern innerhalb von drei Minuten sowie mit einem Sprung aus drei Meter Höhe für Tessa und Philipp kein, Problem.

Schließlich standen noch 50 Meter Transportschwimmen - Schieben oder Ziehen - und der Nachweis bestimmter Kenntnisse an: Baderegeln und Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen.

"Wir haben bestanden", freuten sich Tessa und Philipp, tropfnass und hundemüde, über Pass und Abzeichen. Und die anderen Kinder und Jugendlichen, die vor der von Michael und Robert Tiesler und Linda Hagenbacher durchgeführten Aktion keinerlei Kontakte zur, DLRG hatten? Alle gehen mindestens mit Bronze nach Hause", sagte Mathias Müller, "vielleicht sogar mit Silber oder Gold."

"Wünschenswert wäre es", so Müller, wenn der eine oder andere bei der DLRG bleiben würde - sei es als Rettungsschwimmer oder Taucher." Die DLRG bildet Nichtschwimmer zu Schwimmern und Schwimmer zu Rettungsschwimmern aus; eigene Rettungstaucher und Bootsführer werden im Katastrophenschutz eingesetzt; und seit Frühjahr 2002 erfolgt die Breitenausbildung in Erster Hilfe.

Die DLRG Ortsgruppe Speyer - Mitglied im DLRG Bezirk Vorderpfalz im Landesverband Rheinland-Pfalz - betreibt zudem die Ausbildungs- und Rettungsstation im Naherholungsgebiet Binsfeld. (ndi)